

# Snow, Dogs, Wolf and a beautiful X – Mas

Von Feya

## Kapitel 6: Das Geständnis

Remus sah Sirius an und keuchte leise. Er merkte wie es ihm immer schwerer viel etwas zu sagen und dachte sich, Jetzt oder nie!

Sirius sah ihn besorgt an und wusste nicht was er machen sollte. Er fragte sich wo James blieb, es dauerte so lange.

Remus holte tief Luft und sah ihn an. „Sirius...ich...ich liebe dich“

So, jetzt war es raus. Remus sah noch den Perplexen Blick von Sirius und dann wurde es schwarz um ihn.

//Jetzt hasst er mich...// war sein letzter Gedanke.

Sirius starrte Remus an und wusste nicht was er davon halten sollte. Als er sah das Remus die Augen schloss, bekam er Angst.

„Remus...Remus, wach auf, mach jetzt nicht schlapp, hörst du?“ flehte er ihn an und schüttelte ihn leicht. „Remus...bitte...“

In dem Moment tauchen James und Madam Pomfrey auf.

James hockte sich neben Sirius und schaute ihn an. Er war ziemlich aufgelöst. Erst als Madam Pomfrey nach einer kurzen Untersuchung meinte, das er in Ohnmacht gefallen sei, beruhigte er sich ein wenig.

Sie ließ Remus mit einem Schwebenzauber, schweben und sie gingen schnell zum KF zurück. Sirius und James wichen nicht von seiner Seite und ließen sich auch nicht aus dem Zimmer scheuchen als Poppy Remus untersuchen wollte.

Stur blieben sie da und Poppy gab bald auf um sich um Remus kümmern zu können.

Remus rührte sich nicht und atmete nur sehr flach. Wenn man nicht genau hinsah, könnte man meinen dass er gar nicht mehr atmete. Poppy untersuchte Remus gründlich und wuselte hin und her um irgendwelche Mittel und Verbandszeug zu holen. James und Sirius standen auf der anderen Seite des Bettes und schauten besorgt zu. Sirius hatte zudem noch etwas an dem zu nagen was Remus ihm gesagt hatte.

//Warum ich? Ich bin doch ein Junge...// dachte er. James merkte das er in Gedanken war, allerdings schob er es auf die Sorge um Remus und dachte nicht weiter darüber nach. Schließlich war es normal das man sich als Freund Sorgen machte.

Bald hatte Poppy Remus soweit versorgt. Er hatte jetzt überall Verbände und Pflaster. Dazu hatte sie ihm drei verschiedene Tränke gegeben.

Als James nachfragte was genau Remus denn jetzt hätte bekam er eine schockierende antwort. Er hatte Knochenbrüche, tiefe Fleischwunden und sehr viel Blut verloren. Dann kam dazu, das er ne ganz Zeit im kalten Schnee war und es drohte eine Lungenentzündung.

Diese war ja so schon gefährlich genug, aber in seinem jetzigen Zustand würde diese mit großer Wahrscheinlichkeit tödlich enden.

Da der Körper nicht genug Kraft haben würde, sich gegen diese zu wehren.

Schockiert sahen James und Sirius sie an. Poppy hatte schon die Befürchtung, dass die beiden zusammenklappen würden und versuchte sie zu beruhigen. „Ich habe im einen Trank gegeben, der dies verhindern soll“ meinte sie und sah die beiden an.

Sirius schaute zu ihr auf „Wie stehen seine Chancen?“ fragte er leise und hoffte, dass sie so was sagen würde wie,

- Er wird es schaffen - oder

- mit etwas Ruhe und Schlaf wird das wieder -

Doch Poppy blickte von ihm zu Remus und seufzte leise. „Die Chancen stehen fünfzig zu fünfzig. Es kommt auf seinen Kampfgeist an.“

Bedrückt schauten James und Sirius zu Remus und wussten nicht, was sie machen sollten.

Poppy sah die beiden an und meinte, dass sie jetzt wohl besser gehen sollten. Remus bräuchte Ruhe und außerdem sollte sich Sirius etwas trockenes anziehen, da er im Schnee gesessen hatte, war seine Hose ganz nass. Sirius sah an sich runter, er hatte das gar nicht wirklich bemerkt.

Sie ließen sich etwas widerwillig nach draußen schieben und schlurften dann los.

James blickte Sirius aus den Augenwinkeln an. „Hat er dir erzählt, was passiert ist?“

„Grayback...“ sagte Sirius nur und schwieg wieder.

„Grayback?? Das heißt er ist hier? Sollten wir dann nicht Prof. Dumbledore bescheid sagen?“ Sirius schüttelte den Kopf. „Er ist schon über alle Berge, der würde doch jetzt nicht mehr hier rumlaufen...Außerdem wird ihm Madam Pomfrey schon bescheid sagen“

„Stimmt auch wieder“ James seufzte leise. „Ich hasse es, wir können nichts tun außer warten. Hoffentlich geht es ihm bald wieder besser...“

Sirius schwieg und James wunderte sich, so ruhig kannte er ihn gar nicht. Sie kamen am Gryffindor Gemeinschaftsraum an.

James sprach das Passwort und als sie drin waren, setzte sich James schon in einen Sessel, während Sirius sich umzog und dann etwas später auch runter kam.

James hatte sich ein Buch geschnappt und versuchte sich etwas abzulenken.

Zwischendurch warf er einen Blick zu Sirius, der neben ihm, in einem Sessel saß und schweigend in das Feuer starrte.

James wunderte sich sehr. Dass er sich Sorgen machte, ok, das tat er ja auch. Aber Sirius stand aus seiner Sicht völlig neben sich.

Er stieß Sirius mit dem Ellebogen an und dieser fiel vor Schreck fast vom Sessel. „Was?“ brummte er James an.

„Was ist los mit dir?“ „Gar nichts, was soll los sein?“ meinte dieser.

„Du weißt genau, was ich meine, du bist die ganze Zeit schon so komisch, das kann doch nicht nur an Remus liegen...“ sagte er. „Red keinen Unsinn.“ murrte Sirius. James gab auf, er würde doch nichts erfahren.

Also las er in dem Buch weiter, hörte aber bald auf, da er sich nicht mehr konzentrieren konnte.

Er schaute zu Sirius und sah ihn wieder Gedankenverloren ins Feuer schauen.

Ein paar Minuten später stand er unverhofft auf und ging Richtung Ausgang. „Wo willst du hin?“ fragte James und schaute ihm mit einem fragendem Blick hinterher.

„Etwas raus...“ meinte Sirius nur und ging raus.

Sirius sah nicht mehr wie James etwas verständnislos den Kopf schüttelte und dann das Gesicht wieder in sein Buch steckte, um es gleich darauf wieder auf den Tisch fallen zu lassen. Sirius ging durch die Gänge von Hogwarts und bemerkte kaum die Schüler um sich herum, die sich auf das Abendliche Weihnachtsfest freuten. Er bemerkte nicht mal die Mädchen die in den Gängen standen und ihm kichernd hinterher sahen. Er ging an allem und jedem vorbei und warf nicht einen Blick durch den Gang um vielleicht etwas aufzuschnappen.

Remus hatte ziemlich lange geschlafen. Irgendwann war er aufgewacht und erblickte nur weiße Wände. Von seinen Freunden war niemand da. Er schloss noch einmal die Augen und überlegte. Lange wusste er nicht, was wirklich passiert war, er hatte nur noch eine wache Erinnerung. Doch irgendwann, ganz plötzlich kam die ganze Erinnerung wieder und er schreckte erschrocken hoch. Doch im selben Moment ließ er sich stöhnend zurück in die Kissen sinken. Madam Pomfrey kam angelaufen und meckerte gleich herum, das er doch liegen bleiben sollte. Doch das hörte Remus kaum. Er war mit seinen Gedanken bei dem was passiert war. Natürlich nicht bei Grayback, nein, er dachte an Sirius und an das Geständnis, welcher er ihm gemacht hatte.

//Er hasst mich sicher, deshalb ist er auch nicht hier und wenn er es James auch erzählt hat...//

Während Poppy seine Wunden seine Wunden untersuchte und irgendwelche Salben drauf schmierte, dachte er nach und bemerkte sie kaum. Irgendwann schlief er dann wieder ein.